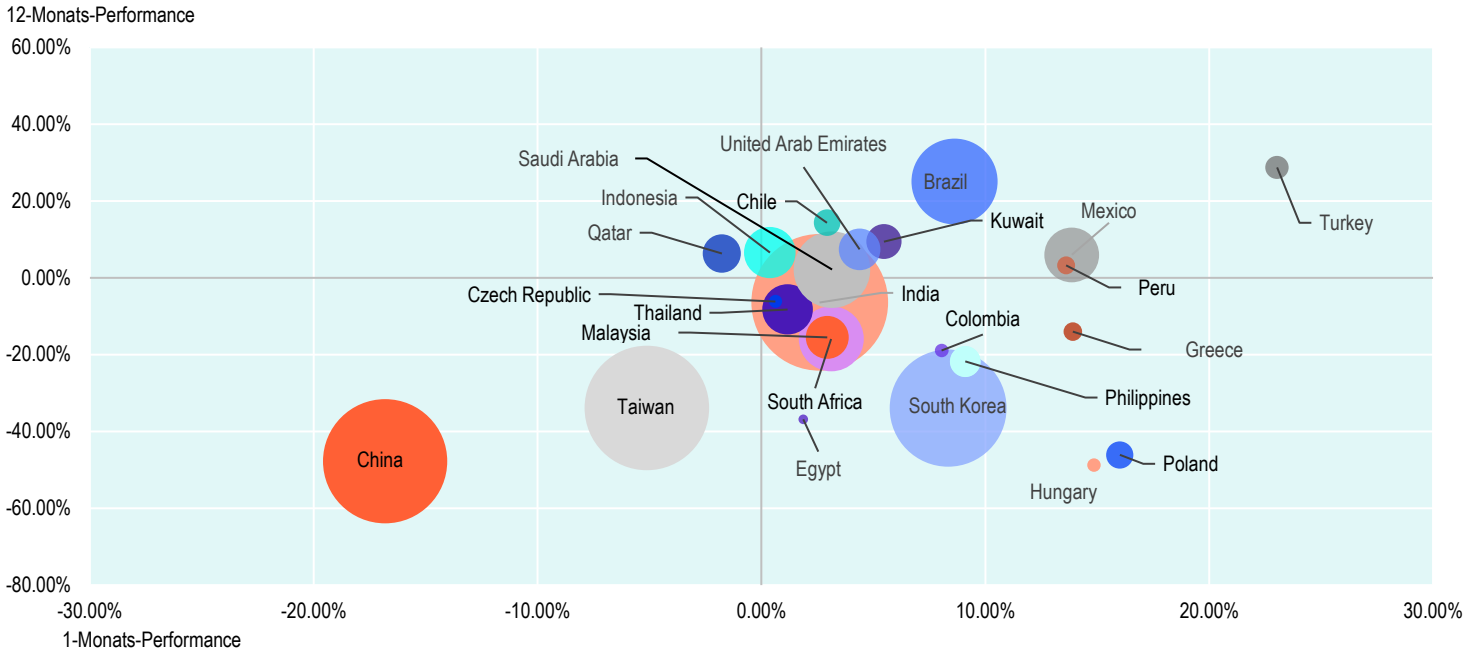
Schwellenländer im November – Lateinamerika kann weiter glänzen

Einblicke in die Situation der Schwellenländer

Abbildung 1: Wertentwicklung Schwellenländer
Stand: 31. Oktober 2022



Quelle: FactSet, MSCI. Hinweis: Die Kreise zeigen die relative Marktkapitalisierung ohne China, das auf 50 % der tatsächlichen Marktkapitalisierung angepasst ist. Wertentwicklung gemäß den einzelnen/jeweiligen MCSI-Länderindizes. Indizes werden nicht verwaltet und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in Indizes nicht berücksichtigt. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftigen Renditen.** Die Angaben dienen nur der Veranschaulichung und spiegeln nicht die Wertentwicklung oder die Portfoliozusammensetzung etwaiger Fonds von Franklin Templeton wider.

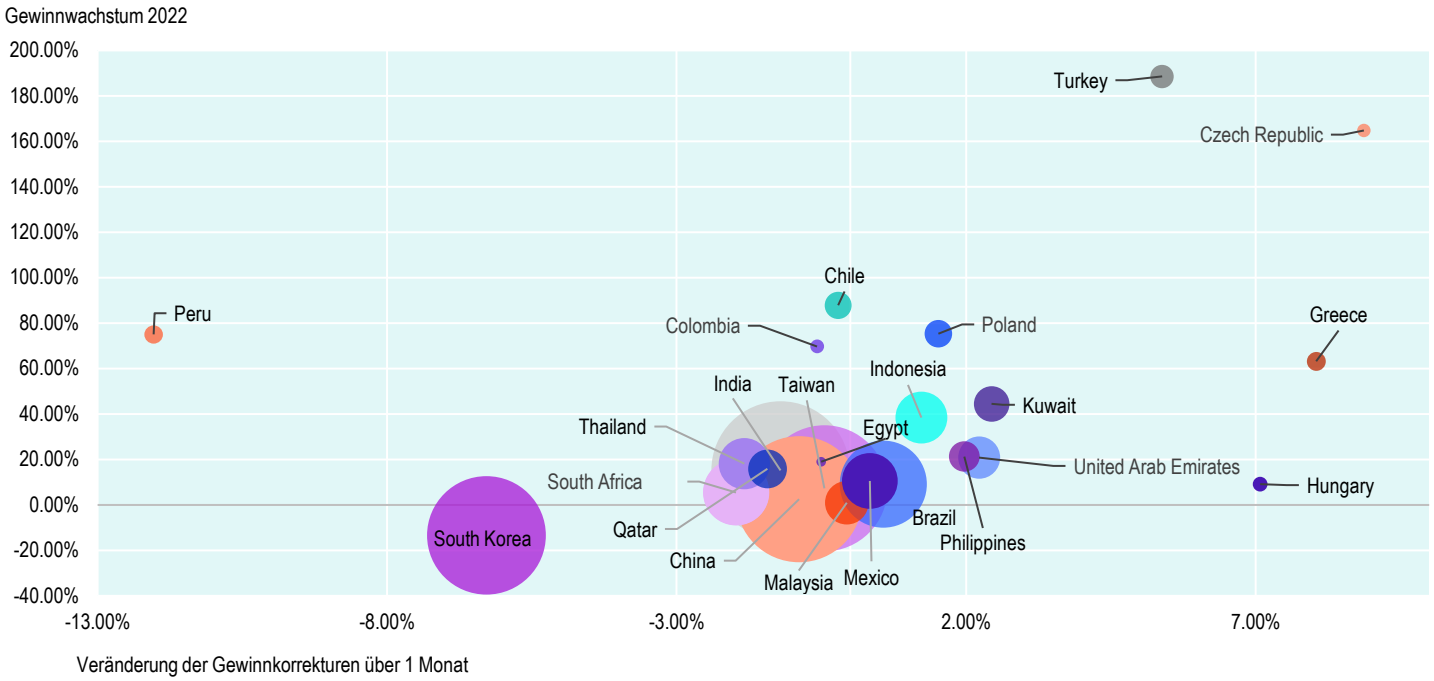
Drei Themen, die uns heute beschäftigen

1. **Lateinamerika:** Unter den Schwellenländern waren die Märkte in Lateinamerika im bisherigen Jahresverlauf die Spitzenreiter. Sie verdanken dies der positiven Entwicklung im Energiesektor, der zweistellige Renditen verbuchen konnte. In Brasilien konnte sich Luiz Inácio Lula da Silva in der Präsidentenwahl durchsetzen und sich eine dritte Amtszeit als Präsident Brasiliens erkämpfen. Allerdings hat seine Partei in keiner der beiden Kammern des Nationalkongresses die Mehrheit. Es ist also ein System der gegenseitigen Kontrolle der Staatsgewalten gegeben, das mit haushalts-politischen Zwängen einhergeht. Darüber hinaus haben die jüngsten Reformen das Risiko verringert, dass es wie in der Vergangenheit zu Einmischungen in die Lenkung staatlich kontrollierter Unternehmen kommt. Wir sehen die Aussichten für die Aktienmärkte in Brasilien und Lateinamerika weiterhin positiv.
2. **Gewinne:** Die Konsens-Gewinnprognosen 2022 für die Schwellenländer wurden deutlich nach unten korrigiert: War man im Januar 2022 noch von einem Wachstum von 6 % ausgegangen, rechnete man Ende Oktober mit einem Rückgang um 11 %. In diesem Zeitraum wurden die Gewinne vor allem von China belastet, dies konnte durch das robuste Gewinnwachstum in Brasilien, Mexiko und Indonesien teilweise ausgeglichen werden.

   Für 2023 lauten die Konsensprognosen auf eine leichte Erholung des Gewinnwachstums in den Schwellenländern auf 3 %. Allerdings hängt dies erheblich von einer Erholung der Gewinne in China ab, und diese Erholung ist keineswegs sicher.[1]
3. **Zinsen:** Weltweit fallen die Zinserhöhungen allmählich geringer aus. Im Oktober entschied sich die Bank of Canada[2] für einen Zinsschritt von 50 Basispunkten[3], während sie die Leitzinsen bei ihren vorangegangenen Sitzungen um 75 Basispunkte heraufgesetzt hatte. Andere Zentralbanken könnten diesem Beispiel in den nächsten Monaten folgen, denn es gibt Anzeichen dafür, dass sich die bereits vorgenommenen Zinserhöhungen allmählich in der Wirtschaft bemerkbar machen, außerdem steigen die Energiepreise inzwischen langsamer. Dies dürfte die weitere Inflationsentwicklung positiv beeinflussen und legt den Schluss nahe, dass wir uns inzwischen eher am Ende als am Anfang des Zinsstraffungs-zyklus befinden. Die Zinsen dürften zwar trotzdem weiter steigen, doch die Märkte diskontieren alles: Sie könnten sich zukünftig verstärkt auf den Zeitpunkt konzentrieren, zu dem der Zinspeak im aktuellen Straffungszyklus erreicht wird, da die Risiken einer Rezession im Jahr 2023 zunehmen.

Abbildung 2: Gewinn je Aktie (EPS) und Gewinnkorrekturen

Stand 31. Oktober 2022



Quelle: FactSet, MSCI, Einmonatszeitraum zum 31. August 2022. Hinweis: Die Kreise zeigen die relative Marktkapitalisierung ohne China, das auf 50 % der tatsächlichen Marktkapitalisierung angepasst ist. Wertentwicklung gemäß den einzelnen/jeweiligen MCSI-Länderindizes. Indizes werden nicht verwaltet und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in Indizes nicht berücksichtigt. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftigen Renditen.** Die Angaben dienen nur der Veranschaulichung und spiegeln nicht die Wertentwicklung oder die Portfoliozusammensetzung etwaiger Fonds von Franklin Templeton wider.

Ausblick

In seinem aktuellen World Economic Outlook (Weltwirtschaftsausblick) hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose zum weltweiten Bruttoinlandsprodukt (BIP) für 2023 von 3,2 % auf 2,7 % gesenkt.[4] Auch die Prognose zum BIP-Wachstum der Schwellenländer wurde herabgesetzt, hier wird nun für 2023 eine Zunahme um 3,7 % erwartet. Dabei ist China jedoch ein Ausreißer, für die Volksrepublik wird für 2023 eine Beschleunigung des BIP-Wachstums erwartet, nachdem sich das Wachstum in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie verlangsamt hatte. Das schwächere Wachstum gibt zwar Anlass zur Sorge, wir verweisen jedoch darauf, dass der IWF auch seine Inflationsprognosen für 2023 nach unten korrigiert hat – sowohl für die Industrie- als auch für die Schwellenländer. Dies sollte bei den Anlegern für eine gewisse Erleichterung sorgen.

Ein BIP-Wachstum von 2,7 % im Jahr 2023 wäre das schwächste jährliche Wachstum seit über zehn Jahren, die coronabedingte Kontraktion des Jahres 2020 ausgenommen. Seit 1970 ist das globale BIP fünfmal um weniger als 2 % gestiegen. In 80 % dieser Fälle kam es zu einer globalen Rezession: 1975, 1982, 1991, 2009 und 2020.[5] Die Prognose des IWF für das globale BIP-Wachstum im Jahr 2023 liegt noch über 2 %, doch die Gefahr einer globalen Rezession wird größer.

Die zentrale Frage für Anleger lautet, wie der Markt reagieren wird, sollte die Weltwirtschaft 2023 in eine Rezession abrutschen. Nachdem die Industrieländeraktien im Januar 2022 ihren Höchststand erreicht hatten, gab der MSCI World Index bis Ende Oktober 2022 um 18 % nach. Der MSCI Emerging Markets Index ist im gleichen Zeitraum gegenüber dem Hoch vom Februar 2021 um 34 % zurückgegangen.6 Man könnte versucht sein anzunehmen, dass eine Rezession weiteren erheblichen Abwärtsdruck auf diese Indizes ausüben würde. Wir weisen jedoch darauf hin, dass der Markt alles diskontiert: Ein erhebliches Rezessionsrisiko ist also bereits eingepreist.

Wenn wir uns die Wendepunkte des Marktes ansehen, wie die Rezessionen der Jahre 1982, 1991, 2009 und 2020 (für 1975 liegen keine Daten vor), dann stellen wir fest, dass für den MSCI World Index im Jahr der Rezession positive Renditen gemeldet wurden. Das soll nicht heißen, dass der Markt nicht nachgegeben hat – der Rückgang ist jedoch bereits in der Zeit vor der Rezession erfolgt. Das zeigt, dass der Markt die Unsicherheit in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung und die Gewinne schneller diskontiert, als diese sich in den Wirtschaftsdaten niederschlägt.

Interessant ist auch, dass die Rezessionen der Jahre 1975, 1982 und 1991 teilweise durch einen Anstieg der Ölpreise im jeweiligen Vorjahr ausgelöst wurden. Die Ölpreise tendierten zwar über weite Strecken des Jahres 2022 abwärts, doch zuvor legten sie zu, nachdem Russland im Februar dieses Jahres in die Ukraine einmarschiert war. Für die Anleger bedeuten diese vergangenen Datenpunkte in Verbindung mit der jüngsten Marktperformance, dass die schlechten Nachrichten zur Entwicklung der Konjunktur und der Gewinne bereits in erheblichem Umfang an den Aktienmärkten eingepreist sind. Während wir ein weiteres Schwächeln nicht ausschließen können, so dürfte eine Rezession im Jahr 2023 unseres Erachtens kaum der Auslöser für eine weitere erhebliche Marktschwäche sein.

Ein langsameres Gewinnwachstum, steigende Zinsen und das Risiko einer globalen Rezession belasten die Schwellenländer. Die Aussichten sind zwar weiterhin ungewiss, doch Anleger konzentrieren sich darauf, was an den Rändern geschieht, und jegliche marginale Verbesserung der Aussichten könnte als positives Signal gewertet werden. Trotz dieser Ungewissheiten weisen wir darauf hin, dass in den Schwellenländern Unternehmen mit einem Engagement in neuen Technologien sitzen, die ein Motor für künftiges nachhaltiges Wirtschaftswachstum sind. Von Herstellern von Solarmodulen und E-Auto-Batterien bis hin zu Halbleiterentwicklern und -produzenten wird unsere Zuversicht in die Anlageklasse durch die beschleunigte Innovation in den Schwellenländern gestärkt. Trotz der gegenwärtigen Herausforderungen sehen wir weiterhin Chancen, um in Unternehmen mit technologischem Vorsprung anzulegen, die in die Steigerung des Wachstums investieren.

Wichtigste Trends und Entwicklungen in den Schwellenländern

Schwellenländeraktien gaben im Oktober nach und blieben hinter ihren Pendants aus den Industrieländern zurück. Die Schwäche bei Aktien aus China und Taiwan überschattete die Gewinne in anderen Schwellenländern. Der Rückgang am chinesischen Aktienmarkt beschleunigte sich nach dem 20. Nationalkongress, denn es wurde befürchtet, dass das Wirtschaftswachstum gegenüber den Themen Wohlstand für alle und Sicherheit das Nachsehen haben könnte. Auf Sektorenebene verbuchten die Energiewirtschaft und die Industrie Gewinne, während Aktien aus den Bereichen Immobilien und zyklische Konsumgüter Verluste erlitten. Der MSCI Emerging Markets Index ging während des Monats um 3,1 % zurück, während der MSCI World Index um 7,2 % zulegte (jeweils in US-Dollar).[7]

Die wichtigsten Bewegungen in den Schwellenländern im Oktober 2022

Asiatische Schwellenländer gaben nach, dabei zogen China und Taiwan den Index nach unten. Das Vertrauen in die Wachstumsaussichten für Südkorea und die Philippinen sorgte dafür, dass die Aktienmärkte dieser beiden Länder den Rest der Region überflügelten. Benjamin Diokno, der Finanzminister der Philippinen, zeigte sich zuversichtlich, dass das BIP trotz externer Belastungen um 6,5 % bis 7,5 % steigen wird, und der IWF korrigierte die BIP-Prognose für Südkorea auf 2,6 % nach oben. Weiteren Auftrieb erhielten philippinische Aktien, als Anleger ihr Aktienengagement vor der Veröffentlichung der Unternehmensgewinne für das dritte Quartal verstärkten. Aktien aus Indien konnten den Monat ebenfalls im Plus beenden, die meisten Sektoren legten nach der Präsentation der Unternehmensgewinne zu.

Chinesische Aktien haben dagegen nachgegeben. Neue Maßnahmen der USA zur Kontrolle der Halbleiterexporte belasten Technologiewerte. Die Maßnahmen haben sich auch auf Taiwan ausgewirkt, wobei Halbleiteraktien die größten Verluste verbuchen musste.

Im Gegensatz zu Aktien aus asiatischen Schwellenländern konnten sich Aktien aus Lateinamerika im Oktober erholen. Der IWF zeigt sich mit Blick auf den Wachstumspfad Lateinamerikas im Jahr 2022 zuversichtlich: Er hat seine Prognose zum Wirtschaftswachstum angehoben und geht davon aus, dass die Inflation in Lateinamerika 2023 abnehmen wird. Alle lateinamerikanischen Schwellenländer legten im Oktober zu, Spitzenreiter waren dabei die Aktienmärkte in Peru und Mexiko. Der brasilianische Markt entwickelte sich ebenfalls überdurchschnittlich, während sich die Inflation in den zwölf Monaten bis Ende September auf 7,17 % abschwächte (gegenüber 8,73 % im Zeitraum bis Ende August). Die Ursache dafür war die Senkung der Steuern auf Kraftstoff und Strom im Rahmen des Präsidentschaftswahlkampfs.

Der MSCI Emerging Europe, Middle East and Africa (EMEA) Index[8] erholte sich im Oktober ebenfalls. Im breiteren MSCI Emerging Index stand im Oktober erneut die Türkei an der Spitze, hier wurde seit Jahresbeginn ein Zuwachs von 44,4 % verbucht, da Anleger ihr Aktienengagement als Absicherung gegen die Inflation erhöhten. Fitch hat das Rating für Turkiye Petrol („Tüpraş“) von „negativ“ auf „stabil“ revidiert. Dies hat in Kombination mit positiven Gewinnerwartungen den Markt beflügelt. Saudi-Arabien konnte ebenfalls Zuwächse vorweisen, am besten schnitt hier der Gesundheitssektor ab. Das Land bekräftigte, man wolle im Zuge des strategischen Rahmens „Vision 2030“ massiv in das Gesundheitswesen investieren. An zweiter Stelle im MSCI EM Index stand in diesem Monat Polen, Katar hinkte unterdessen hinterher.

Fußnoten

1. Quelle: FactSet. Es kann nicht zugesichert werden, dass Vorhersagen, Schätzungen oder Prognosen tatsächlich eintreffen.
2. Quelle: Bank of Canada, 26. Oktober 2022.
3. Ein Basispunkt entspricht einem Hundertstel eines Prozentpunkts.
4. Quelle: IWF World Economic Outlook, Oktober 2022. Es kann nicht zugesichert werden, dass Vorhersagen, Schätzungen oder Prognosen tatsächlich eintreffen.
5. Quelle: Arbeitspapier der Weltbank „9172 Global Recessions“. März 2020.
6. Quelle: MSCI. Der MSCI World Index umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrieländern. Der MSCI Emerging Markets Index umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus 24 Schwellenländern. Indizes werden nicht verwaltet und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten und Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftigen Renditen.**
7. Quelle: MSCI. Indizes werden nicht gemanagt und es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten und Ausgabeaufschläge sind nicht berücksichtigt. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftigen Renditen.** MSCI gibt keine Gewährleistung und übernimmt keinerlei Haftung für die in diesem Dokument verwendeten MSCI-Daten. Eine Weiterverbreitung oder weitere Nutzung ist nicht zulässig. MSCI hat diesen Bericht weder erstellt noch bestätigt. Wichtige Mitteilungen und Nutzungsbedingungen der Datenanbieter verfügbar unter www.franklintempletondatasources.com.
8. Der MSCI Emerging Markets EMEA Index umfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus 11 Schwellenländern in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA).

Franklin Templeton Emerging Markets Equity

Lokales Wissen, globale Reichweite

Angesichts einer Vielzahl von Unternehmen, die keine Beachtung finden bzw. kaum analysiert sind, ist nichts so wichtig wie Kenntnis der lokalen Märkte. Mit seinem Investmentteam, bestehend aus mehr als 80 Portfoliomanagern und Analysten, und lokaler Präsenz in nahezu 20 Ländern hebt sich Franklin Templeton Emerging Markets Equity von der Masse ab. Anleger profitieren von unseren Netzwerken aus lokalen Geschäftskontakten, Zugang zu persönlichen Unternehmensbesichtigungen und Reaktionen in Echtzeit auf lokale Marktereignisse.

Dank der globalen Präsenz von Franklin Templeton Investments ermöglichen wir den Zugriff auf ausgereifte Ressourcen für Risikomanagement und Handel. Unser Portfoliomanagement-Team arbeitet eng mit der Investment-Risikomanagement-Gruppe zusammen. Diese stellt umfassende Risikoanalysen zur Verfügung, um die Einschätzung der Risikopositionen durch das Team zu ergänzen.

- **Mehr als 80 Portfoliomanager und Research-Analysten**
- **16 Jahre Branchenerfahrung im Durchschnitt**
- **8 Jahre im Durchschnitt bei Franklin Templeton**

WO LIEGEN DIE RISIKEN?

Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, ein Verlust des Anlagekapitals ist möglich. Der Wert von Anlagen kann fallen oder steigen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück. Aktienkurse schwanken mitunter rasch und heftig. Das kann an Faktoren liegen, die einzelne Unternehmen, Branchen oder Sektoren betreffen, oder auch an den allgemeinen Marktbedingungen. Anlagen in ausländische Wertpapiere sind mit besonderen Risiken verbunden, unter anderem Risiken im Zusammenhang mit politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, Handelspraktiken, mit der Verfügbarkeit von Informationen, mit Marktbeschränkungen und Wechselkursschwankungen sowie mit der Wechselkurspolitik; bei Anlagen in Schwellenländern sind diese Risiken noch stärker ausgeprägt. Investitionen in schnell wachsende Sektoren wie Technologie und Gesundheit (die erfahrungsgemäß eine hohe Volatilität aufweisen) können aufgrund der schnellen Produktentwicklung und -veränderung insbesondere kurzfristig mit größeren Kursschwankungen einhergehen. Außerdem können sich die Vorschriften ändern, die für wissenschaftliche oder technologische Pionierunternehmen sowie für die Zulassung neuer Arzneimittel und medizinischer Instrumente gelten. China kann einer erheblichen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Instabilität unterliegen. Anlagen in Wertpapieren chinesischer Emittenten sind mit landesspezifischen Risiken verbunden, darunter bestimmte rechtliche, regulatorische, politische und wirtschaftliche Risiken.

Alle Unternehmen und/oder Fallstudien im vorliegenden Dokument dienen lediglich der Veranschaulichung. Eine Anlage wird derzeit nicht unbedingt in einem von Franklin Templeton empfohlenen Portfolio gehalten. Die bereitgestellten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch eine individuelle Anlageberatung in Bezug auf bestimmte Wertpapiere, Strategien oder Anlageprodukte dar und sind kein Hinweis auf Handelsabsichten eines durch Franklin Templeton verwalteten Portfolios.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Unterlagen dienen ausschließlich der allgemeinen Information. Sie sind weder als Anlageberatung oder Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers noch zur Übernahme einer Anlagestrategie zu verstehen. Sie stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Das vorliegende Dokument darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Franklin Templeton reproduziert, verteilt oder veröffentlicht werden.

Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen sind die der AnlageverwalterInnen. Die Kommentare, Ansichten und Analysen entsprechen dem Datum der Veröffentlichung und können sich ohne Ankündigung ändern. Diese Einschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen können sich aufgrund von Markt- oder anderen Bedingungen ändern. Zudem können sie von den Ansichten anderer PortfoliomanagerInnen oder des Unternehmens insgesamt abweichen. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als vollständige Analyse sämtlicher wesentlicher Fakten zu einem Land, einer Region oder einem Markt gedacht. Es gibt keine Garantie dafür, dass Vorhersagen, Projektionen oder Prognosen zur Wirtschaft, zum Aktienmarkt, zum Anleihemarkt oder zu den wirtschaftlichen Trends der Märkte eintreten werden. Der Wert von Anlagen und von damit erzielten Erträgen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein Indikator noch eine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Anlagen sind mit Risiken behaftet, inklusive des möglichen Verlusts der Anlagesumme.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Recherchen und Analysen wurden von Franklin Templeton für eigene Zwecke beschafft und können in diesem Zusammenhang genutzt werden. Sie werden Ihnen nur als Nebenleistung zur Verfügung gestellt. Bei der Erstellung dieser Unterlage wurden möglicherweise Daten von Drittanbietern verwendet. Franklin Templeton („FT“) hat diese Daten nicht unabhängig begutachtet, validiert und geprüft. Auch wenn die Informationen aus Quellen bezogen wurden, die Franklin Templeton für zuverlässig hält, kann keine Garantie bezüglich ihrer Richtigkeit gegeben werden, und diese Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die Erwähnung einzelner Wertpapiere stellt weder eine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar noch ist sie als solche auszulegen, und die zu diesen einzelnen Wertpapieren gegebenenfalls genannten Informationen stellen keine ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung dar. FT haftet für keinerlei Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Es liegt im alleinigen Ermessen des Nutzers, auf die Kommentare, Meinungen und Analysen im vorliegenden Dokument zu vertrauen.

Produkte, Dienstleistungen und Informationen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar und werden außerhalb der USA von verbundenen Unternehmen von FT und/oder ihren Vertriebsstellen, wie nach lokalem Recht und lokalen Vorschriften zulässig, angeboten. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen in Ihrem Land an Ihre/n eigene/n FinanzberaterIn oder Ihre Ansprechperson für institutionelle AnlegerInnen bei Franklin Templeton.

Herausgegeben in den USA von Franklin Distributors, LLC, One Franklin Parkway, San Mateo, Kalifornien 94403-1906, (800) DIAL BEN/342-5236, franklintempleton.com – Franklin Distributors, LLC, Mitglied von FINRA/SIPC, ist der Hauptvertriebspartner für in den USA registrierte Produkte von Franklin Templeton. Diese sind nicht durch die FDIC abgesichert, können an Wert verlieren und werden nicht durch eine Bank garantiert; sie sind nur in Ländern erhältlich, in denen das Angebot bzw. die Anforderung solcher Produkte nach geltendem Recht und geltenden Vorschriften zulässig ist.

Kanada: Herausgegeben von Franklin Templeton Investments Corp., 200 King Street West, Suite 1500, Toronto, ON, M5H3T4, Fax: (416) 364-1163, (800) 387-0830, www.franklintempleton.ca

Offshore Nord- und Südamerika: In den USA wird diese Veröffentlichung von Franklin Distributors, LLC, Mitglied von FINRA/SIPC, 100 Fountain Parkway, St. Petersburg, Florida 33716 nur an Finanzintermediäre verbreitet. Tel.: (800) 239-3894 (gebührenfrei aus den USA), (877) 389-0076 (gebührenfrei aus Kanada), Fax: (727) 299-8736. Die Anlagen sind nicht durch die FDIC abgesichert, können an Wert verlieren und werden nicht durch eine Bank garantiert. Der Vertrieb außerhalb der USA kann durch Franklin Templeton International Services S.à. r.l. (FTIS) oder andere Untervertriebsgesellschaften, Intermediäre, Broker oder professionelle Anleger erfolgen, die von FTIS mit dem Vertrieb von Anteilen an Fonds von Franklin Templeton in bestimmten Ländern beauftragt wurden. Dies ist kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für Wertpapiere in einem Rechtsgebiet, in dem dies illegal wäre.

Herausgegeben in Europa von: Franklin Templeton International Services S.à r.l. – unter der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier – 8A, rue Albert Borschette, L-1246 Luxemburg. Tel.: +352-46 66 67-1, Fax: +352-46 66 76. **Polen:** Herausgegeben von Templeton Asset Management (Poland) TFI S.A.; Rondo ONZ 1; 00-124 Warschau. **Südafrika:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments SA (PTY) Ltd, einem autorisierten Anbieter von Finanzdienstleistungen. Tel.: +27 (21) 831 7400 Fax: +27 (21) 831 7422. **Schweiz:** Herausgegeben von Franklin Templeton Switzerland Ltd, Stockerstrasse 38, CH-8002 Zürich. **Vereinigte Arabische Emirate:** Herausgegeben von Franklin Investment Templeton Investments (ME) Limited. Zugelassen und reguliert durch die Dubai Financial Services Authority. Niederlassung Dubai: Franklin Templeton, The Gate, East Wing, Level 2, Dubai International Financial Centre, P.O. Box 506613, Dubai, U.A.E., Tel.: +9714-4284100, Fax: +9714-4284140. **Vereinigtes Königreich:** Herausgegeben von Franklin Templeton Management Limited (FTIML), eingetragener Sitz: Cannon Place, 78 Cannon Street, London EC4N 6HL. Tel.: +44 (0)20 7073 8500. Im Vereinigten Königreich durch die Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert.

Australien: Herausgegeben von Franklin Templeton Australia Limited (ABN 76 004 835 849) (Australian Financial Services License Holder No. 240827), Level 47, 120 Collins Street, Melbourne, Victoria, 3000. **Hongkong:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments (Asia) Limited, 17/F, Chater House, 8 Connaught Road Central, Hongkong. **Japan:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments Japan Limited. **Korea:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investment Trust Management Co., Ltd., 3rd fl., CCMM Building, 12 Youido-Dong, Youngdungpo-Gu, Seoul, Korea 150-968. **Malaysia:** Herausgegeben von Franklin Templeton Asset Management (Malaysia) Sdn. Bhd. & Franklin Templeton GSC Asset Management Sdn. Bhd. Dieses Dokument wurde nicht von der Securities Commission Malaysia geprüft. **Singapur:** Herausgegeben von Templeton Asset Management Ltd. Register-Nr. (UEN) 199205211E und Legg Mason Asset Management Singapore Pte. Limited, Registrierungsnummer (UEN) 200007942R. Legg Mason Asset Management Singapore Pte. Limited ist eine indirekte hundertprozentige Tochtergesellschaft von Franklin Resources, Inc., 7 Temasek Boulevard, #38-03 Suntec Tower One, 038987, Singapur.

Bitte besuchen Sie www.franklinresources.com – von dort aus werden Sie zu Ihrer lokalen Franklin Templeton-Website weitergeleitet.

FRANKLIN TEMPLETON

© 2022 Franklin Templeton Investments. Alle Rechte vorbehalten.